



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes


Entgegenstehende oder gleichlaufende früher beschlossene Pläne innerhalb des Geltungsbereichs treten mit der Bekanntmachung dieses Planes gemäß § 12 Bundesbaugesetz außer Kraft

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

Im Bauland sind die Grundstücksflächen innerhalb der Baulinien und Baugrenzen bzw. innerhalb der Begrenzung der Flächen für Gärten entsprechend dem angegebenen Maß und der Art der baulichen Nutzung und dem angegebenen Bauweise überbaubar.

In den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen unter Erdgalerie zulässig.

Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind schraffiert.


-  Kerngebiet



① MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 II Zwingende Zahl der Vollgeschosse, z.B. 1 Vollgeschöß
 GRZ Höchstgrenze der Vollgeschosse, z.B. 2 Vollgeschosse
 GRZ Grundflächenzahl, z.B. GRZ 1,0
 GFZ Geschosflächenzahl, z.B. GFZ 30



BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

9 Geschlossene Bauweise
 Baugrenze


GEMEINBEDARF

 Baugrundstück für den Gemeinbedarf mit Angabe der Nutzung wie:


 Verwaltungsgebäude  Post


 Schule  Katholische Kirche

VERKEHRSLÄCHEN


 Straßenverkehrsfläche wie: Öffentliche Straßen, Wege, Plätze
 Straßenbegrenzungslinie, soweit sie nicht mit Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt



VERSORGUNGSANLAGEN

 Baugrundstück für Versorgungsanlagen mit Angabe der Nutzung wie:

 Umspannwerk

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

 Flächen für Stellplätze
 St Stellplätze

 Öffentliche Durchgänge, Durchfahrten
 Private Durchgänge, Durchfahrten

Die nicht bebauten Teile der Grundstücke einschließlich der Flächen über den Nebenanlagen unter Erdgleiche und Garagen unter Erdgleiche sind zu begrünen und zu unterhalten. Dies gilt nicht für die Fahr- und Gehwege

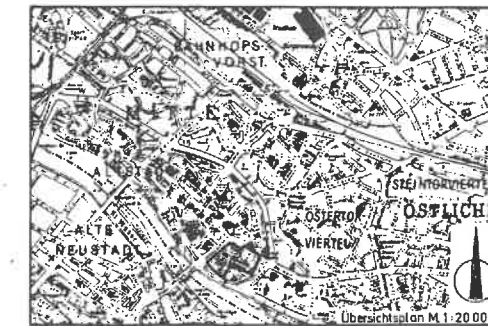
Hinweis

Die Angaben in eckigen Klammern [] sind nicht Inhalt des beschlossenen Planes. Diese Angaben sind in die Abzeichnung aufgenommen worden und lassen städtebauliche Festsetzungen unberührt.

Rechtliche Grundlagen:
Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 mit Änderungen.
Bau-nutzungs-verordnung vom 26. November 1968.
Planzeichen-verordnung vom 19. Januar 1965.

BEBAUUNGSPLAN 498

nach Bundesbaugesetz und BauNVO vom 26.11.1968
für ein Gebiet zwischen Domsheide, Ostertorstraße
Kornurstraße, Kolpingstraße, Am Landherrnrit,
Stavendamm, Tiefer und Balgebrückstraße



Der Senator für das Bauwesen Stadtplanungsamt

Bremen, den 12. MÄRZ 1971.....

Für den Entwurf

gez. Gaedike

Überbaurat

Der Amtsleiter
von Filz

gez. Eilers
Boudirektor

In Vertretung

gez. Göhler
Senats

Dieser Plan hat vom 3. JUNI 1970

Dieser Plan hat vom.....

bis.....

[illegible]

Stadtplanungsamt

Im Auftrag

Stadtplanungsamt

gez Schm

6.JULI 1970

100

Beschlossen in der Sitzung der Stadt-

Beschlossen in der Sitzung des Senats

1. _____

L.S. gez. Frese
Verw.-Inspektor

L.S. gez. Seifriz.....

Bekanntmachung gemäß § 12 Bundesbaugesetz im Amtsblatt der
Freien Hansestadt Bremen vom 1. Juli 1921..... (Seite 18).....

Gezeichnet: Bohmer 3.1.1969 / Grube 30.12.69, 2.12.1970
[Daten und Namen eingetragen: Baxmann 15.11.1977] **BEBAU 498**